



## JAHRESBERICHT 2025





*Liebe Feuerwehrlerinnen und Feuerwehrler,  
sehr geehrte Damen und Herren,*

diesen Jahresbericht, der wie immer pünktlich zur jeweils folgenden Jahreshauptversammlung erscheint, möchte ich einmal mehr nutzen, um mich zu bedanken, und zwar in doppelter Weise:

Zum einen natürlich bei den Aktiven für ihre Bereitschaft, sich rund um die Uhr in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen und in Notfällen jederzeit umfassende Hilfe zu leisten. Die ohnehin schon hohe Zahl an Einsätzen ist dabei nur die eine Seite der Medaille, die andere die Ausbildung. Denn um wirklich helfen zu können, bedarf es Lehrgänge und Kurse und damit einen hohen Zeitaufwand, sie zu absolvieren.

Bedanken möchte ich mich zum anderen beim Vorstand. Neben dem Rettungsdienst spielt die Freiwillige Feuerwehr Erding eine wichtige Rolle im gesellschaftlichen Leben der Stadt, wie zahlreiche publikumsträchtige Veranstaltungen beweisen.

Die Basis bildet auch hier immenses ehrenamtliches Engagement.

Die Feuerwehren bereichern Erding und schaffen Vertrauen – in jeder Hinsicht.

Noch einmal: Herzlichen Dank!

**Max Gotz**  
**Oberbürgermeister**



## INHALT

<b>Bericht des Kommandanten .....</b>	<b>4</b>
<b>Bericht des Vereinsvorstands .....</b>	<b>8</b>
<b>Sachgebiet Öffentlichkeitsarbeit .....</b>	<b>11</b>
<b>Jugendfeuerwehr .....</b>	<b>12</b>
<b>Sachgebiet MTA .....</b>	<b>16</b>
<b>Bundesfreiwilligendienst .....</b>	<b>18</b>
<b>Sachgebiet Atemschutz .....</b>	<b>20</b>
<b>Fachbereich Technik .....</b>	<b>22</b>
<b>Die Feuerwehr in Zahlen .....</b>	<b>24</b>
<b>Sachgebiet Ausbildung .....</b>	<b>26</b>
<b>Sachgebiet Gefahrgut .....</b>	<b>28</b>
<b>Sachgebiet Brandschutzerziehung .....</b>	<b>29</b>
<b>Willkommen &amp; Abschied + Ehrungen .....</b>	<b>30</b>
<b>Beförderungen - 2025 .....</b>	<b>31</b>

Feuerwehr Erding  
Lebzelterstraße 1, 85435 Erding

Auflage: 60 Stück gedruckt  
sowie online unter  
[www.feuerwehr-erding.de](http://www.feuerwehr-erding.de)

Fotos: Feuerwehr Erding

Layout: Feuerwehr Erding  
SG Öffentlichkeitsarbeit

Für die Inhalte sind die jeweiligen Autoren  
sowie der Stadtbrandinspektor verantwortlich

## IMPRESSUM



**Sehr geehrte Leserinnen und Leser,  
werte Kameradinnen und Kameraden,**

es freut uns sehr, dass Sie unseren Jahresbericht in Ihren Händen halten und somit Interesse an unserer täglichen und sehr umfangreichen Arbeit zeigen.

Das Kalenderjahr 2025 sollte für die ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden ein herausforderndes Einsatzjahr werden.

Im Vergleich zum vorherigen Jahr, stiegen die Einsatzzahlen wieder etwas an. So können wir nun auf das Jahr 2025 mit 415 geleisteten Einsätzen und 21 Sicherheitswachen zurückblicken.

Im Berichtsjahr 2025 haben uns einige Einsatzarten besonders beschäftigt.

Die Einsatzzahl im Bereich der Technischen Hilfeleistung bleibt, mit 230 Einsätzen, weiterhin hoch.

Zur Technischen Hilfeleistung zählen alle Einsätze, bei denen technisches Gerät der Feuerwehr benötigt wird. Dazu gehören Verkehrsunfälle, Reinigen der Fahrbahn, Sturm- und Wasserschäden, Wohnungsöffnungen und Drehleiterrettungen.

Leider stieg auch die Zahl der Fehlalarmierungen durch Brandmeldeanlagen und Rauchwarnmelder. Hier mussten wir 82 Einsätze bearbeiten, die durch Defekte oder Störungen in den Anlagen ausgelöst wurden.

Auch bei häuslichen Rauchmeldern nehmen die Fehlalarme zu. Diese werden meist durch leere Batterien in den Meldern ausgelöst.

Trotz der hohen Zahl an Fehlalarmierungen und der zahlreichen Einsätze in der Technischen Hilfeleistung galt es auch im Jahr 2025 wieder einige Brandeinsätze zu bewältigen.

Diese reichten von einfachen Brandnachschaun bis hin zu Großbränden.

Besonders hervorzuheben ist der Großbrand im April beim örtlichen Entsorgungsunternehmen in Eitting.



Dort gerieten geschätzt 9.000 Tonnen Hochwassermüll in Brand und forderten die Feuerwehren über mehrere Tage.

Bei diesem Einsatz war unsere Schlagkraft, technische Ausstattung, fachliches Wissen und Ausdauer gefragt. In allen Bereichen konnten wir unsere Leistungsfähigkeit unter Beweis stellen. Allein während des laufenden Einsatzes leisteten 33 Mitglieder der Feuerwehr Erding gemeinsam 457 Einsatzstunden.

Neben der Brandbekämpfung mit handgeführten Strahlrohren gehörte die Brandbekämpfung mittels Drehleiter und Wenderohr, Aufbau und Sicherstellung der Wasserversorgung, Koordination und Verteilung des Schaummittelbedarfs, Führung eines eigenen Einsatzabschnittes und ein großer Teil der Logistik rund um den Einsatz zu unseren Aufgaben.

Solche Einsätze erfordern immer sehr hohen Materialaufwand, weshalb im Anschluss umfangreiche Aufräum- und Aufrüstarbeiten notwendig waren, um die komplette Einsatzbereitschaft wiederherzustellen.

Unsere Ehrenamtlichen leisteten an den zwei Tagen nach dem Einsatz weitere 465 Stunden, um in kürzester Zeit alle Fahrzeuge und Geräte wieder einsatztauglich zu machen.

Die vollständige Aufarbeitung des Einsatzes dauerte jedoch noch mehrere Wochen, da in dieser Zeit unter anderem Ersatzbeschaffungen getätigt, Reparaturen durchgeführt und Schläuche gereinigt und gepflegt werden mussten.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch das Feuerwehr-Service-Zentrum erwähnen, welches sich im Gebäude der Feuerwehr Erding befindet. Die Mitarbeiter dort leisten bei solchen Einsätzen jedes Mal Enormes. Vom Reinigen, Warten und Prüfen der Atemschutzgerätschaften bis hin zum Waschen, Trocknen und Zusammenlegen der kontaminierten Einsatzkleidung. All dies geschieht in Rekordgeschwindigkeit, sodass die Feuerwehren schnell wieder voll einsatzbereit sind oder ihre Einsatzbereitschaft gar nicht erst beeinträchtigt wird.

Die Zusammenarbeit zwischen dem Feuerwehr-Service-Zentrum und der Feuerwehr Erding ist etwas Besonderes. Die gegenseitige Unterstützung und das enge Zusammenspiel lassen den Eindruck entstehen, als würde es sich hier um eine Einheit handeln.

Für diese hervorragende Zusammenarbeit möchte ich mich beim gesamten Team herzlich bedanken.



Ein weiterer Schwerpunkt im Jahr 2025 war das Thema der Fahrzeugbeschaffungen.

Wir haben uns mit der Beschaffung eines neuen Wechselladerfahrzeuges, eines Mannschaftstransportwagens, eines Multifunktionsanhängers sowie mit der neuen Drehleiter beschäftigt.

Da Vorschriften wie Normen, gesetzliche Regeln und andere Vorgaben immer umfangreicher und undurchsichtiger werden, steigt auch hier der Arbeitsaufwand deutlich an. Umso mehr freut es uns, dass wir drei Punkte der Fahrzeugbeschaffungsliste 2025 erfolgreich abschließen konnten.

Wir konnten einen neuen Wechsellader, den Mannschaftstransportwagen und den Multifunktionsanhänger in Empfang nehmen und in Dienst stellen.

Die Fertigstellung der neuen Drehleiter ist für das Jahr 2026 geplant.

Mit allen neuen Fahrzeugen ersetzen wir ältere Fahrzeuge und legen hier gleichzeitig großen Wert auf eine sehr gute Funktionalität und Flexibilität der Ausstattung.

Unser Dank gilt allen, die an diesen Beschaffungen mitgearbeitet haben, insbesondere Herrn Thomas Hansel, der unermüdlich den Kontakt zu den beteiligten Firmen hält und die Beschaffungen koordiniert.

Um die neuen Fahrzeuge und Anhänger offiziell in Dienst zu stellen und sie für eine unfallfreie Dienstzeit segnen zu lassen, konnten wir bei bestem Wetter eine Fahrzeugweihe durchführen. Dabei wurden das Wechselladerfahrzeug, der Kommandowagen (2024), der Lichtmastanhänger (2024) sowie der Multifunktionsanhänger gesegnet. Die Segnung



des Mannschaftstransportwagens wird zusammen mit der neuen Drehleiter erfolgen. Da einige unserer Gerätschaften ein Novum darstellen, wie zum Beispiel das Wechselladerfahrzeug Hochwasser und der Abrollbehälter mit Sandsackfüllanlage, wurden wir auch für Feuerwehrmessen angefragt, diese Technik dort zu zeigen bzw. vorzuführen. Deshalb waren wir gemeinsam mit unseren Kolleginnen und Kollegen der Feuerwehr Langengeisling in Passau beim Feuerwehr-Erlebnistag. Dort konnten wir vielen Besucherinnen und Besuchern unseren Wechsellader und die Sandsackfüllanlage vorstellen, sie dafür begeistern und Planungsanreize geben. Auch im Übungsbetrieb haben die ehrenamtlichen Mitglieder der Feuerwehr Erding wieder Erstaunliches geleistet. Im Berichtsjahr 2025 konnten 119 Übungen durchgeführt werden. Zusätzlich nahmen unsere Mitglieder an dringend notwendigen Lehrgängen und Fortbildungen

auf Landkreisebene und an den staatlichen Feuerweherschulen teil. Diese Aus- und Fortbildungen erfolgten zusätzlich zu unseren regelmäßigen Übungen. Insgesamt können wir erfreut 83 erfolgreich absolvierte Ausbildungs- und Fortbildungsveranstaltungen verzeichnen. In aller Regel kommt die Feuerwehr bei unübersichtlichen, zeitkritischen und dynamischen Situationen zum Einsatz. Somit sieht sich eine moderne Feuerwehr mit verschiedenen, meist äußerst komplexen Aufgaben und Lagen konfrontiert. Die Feuerwehr der Großen Kreisstadt Erding kommt zusätzlich zum eigenen Schutzbereich der Stadt Erding auch außerhalb der Stadtgrenzen im gesamten Landkreis und darüber hinaus mit Sonderausrüstung und Spezialkräften zum Einsatz.

Das Einsatzspektrum einer Feuerwehr dieser Größenordnung erstreckt sich über alle Fachbereiche der nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr und somit fungiert die Feuerwehr als „Höchstverfügbarkeitsdienstleister“ 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche. Die Freiwillige Feuerwehr Erding - als alleiniger rein ehrenamtlicher Bestandteil der kommunalen Behördenstruktur - muss auch in Ausnahmesituationen einwandfrei funktionieren und die an uns gestellten Aufgaben stets professionell ableisten. Mit sehr viel Fleiß, hohem Aufwand und einer scheinbar unermüdlichen Motivation haben wir uns den Herausforderungen eines demographischen Wandels und wachsenden Stadtentwicklung auf höchstem Niveau gestellt. Das geleistete ehrenamtliche Engagement jedes einzelnen Mitgliedes unserer Feuerwehr, macht es erst möglich, zuverlässig Menschen und Tieren in Not zu helfen und Sachwerte zu schützen. Ohne dieses große Engagement unserer

ehrenamtlichen Feuerwehrdienstleistenden, wäre es schlichtweg unmöglich professionell Hilfe zu leisten. Es verdient höchste Anerkennung und Respekt, sowohl unseren Ehrenamtlichen als auch deren Familien, Freunden und Arbeitgebern gegenüber, welche in gleichem Maße Opfer zum Wohl der Allgemeinheit einbringen. So können wir stattliche Zahlen an versorgten, geretteten Personen im Jahr 2025 vermelden. Hier wurden 42 Personen durch die Feuerwehr Erding medizinisch Erstversorgt und betreut, 24 Personen gerettet, davon 17 Personen über Leitern der Feuerwehr (hier Drehleiter). Leider müssen sich unsere Ehrenamtlichen aber auch den Schattenseiten gegenüberstellen, so kam für 4 Personen jegliche Hilfe zu spät. Dies bedeutet auch eine enorme Belastung für unsere Feuerwehrdienstleistenden. Denn auch diese sind Menschen, wie jeder andere. Ich bin froh, dass wir hier ein sehr gutes System der Einsatznachsorge bei uns in der Feuerwehr, aber auch im Landkreis Erding haben. An dieser Stelle möchte ich mich bei den PSNV-E Teams herzlichst bedanken. Diese sind für uns jederzeit greifbar, und bieten eine stets professionelle Hilfe und Begleitung nach belastenden Einsätzen. Insbesondere möchte ich mich hier bei Kreisbrandmeister und Zugführer der Feuerwehr Erding, Christoph Kober bedanken, welche hier die Federführung innehat. Aber nicht nur die akute Betreuung, sondern auch die Prävention steht bei ihm immer im Fokus. Froh bin ich auch darüber, dass innerhalb der Feuerwehren ein Umdenken stattgefunden hat. Das Angebot der Psychosozialen Notfallversorgung wird zunehmend angenommen, und das Thema nicht mehr in den Hintergrund gestellt. Unsere Mitglieder leisteten im Berichtsjahr 6209 Stunden im Einsatzdienst und weitere 2865 Stunden im Übungsdienst. Einen absoluten

Rekordwert stellen hier unsere Jugendwarte und Jugendbetreuer auf. Diese erbrachten zusätzlich 396 Stunden in der Jugendarbeit. So wurden alleine bei der aktiven Mannschaft eine messbare Stundenleistung von 9052 erreicht. Unsere Jugendlichen leisteten zudem 2577 Stunden Übungsdienst. Hierbei sind die Stunden von externen Lehrgängen, Übungsvorbereitungen, Bürotätigkeiten und viele sonstige Arbeiten nicht erfasst. Eine reelle Summe der ehrenamtlich geleisteten Stunden lässt sich erst mit dem Faktor 3-4 erreichen. Ich möchte mich bei allen Führungskräften, der aktiven Mannschaft, der Jugendfeuerwehr, den Gerätewarten, unserer Verwaltungsmitarbeiterin und den Mitarbeitern der Erdinger Stadtverwaltung recht herzlich für die Unterstützung im vergangenen Jahr bedanken. Auch möchte ich mich bei Herrn Oberbürgermeister Max Gotz, den Stadträten und der Kreisbrandinspektion Erding für ein stets offenes Ohr und eine wertschätzende Unterstützung bedanken. Weiterhin gilt unser Dank allen Förderern und Unterstützern der Freiwilligen Feuerwehr Erding, welche mit Ihrer Anerkennung und Wertschätzung unserer Leistung zum Erfolg dieser wichtigen und ehrenamtlichen Tätigkeit beitragen.

Ich darf zum Schluss vermerken, dass ich stolz auf eine solch hoch motivierte und engagierte Mannschaft bin. Wir wünschen Ihnen viel Freude und interessierte Einblicke beim Lesen und unserer Feuerwehr ein ebenso unfallfreies und motiviertes Jahr 2026.

*Freiwillige Feuerwehr Erding*  
*Thomas Hagl*  
*Kommandant & Stadtbrandinspektor*



*Liebe Feuerwehrlerinnen & Feuerwehrler,  
sehr geehrte Damen und Herren,*

Ein gelungenes und erfolgreiches Jahr 2025 liegt hinter uns, auf das ich mit großer Freude zurückblicke.

Traditionell starteten wir mit dem **Neujahrsschwimmen**, bei dem sich zehn mutige Teilnehmer in die kalte Sempt stürzten. Die restliche Mannschaft kümmerte sich routiniert um die Stromversorgung, die Beleuchtung und die Absperrung des Geländes rund um die Ausstiegsstelle.

Am 18. Januar fand unser **drittes Wintergrillen** am Gerätehaus statt. Mit warmen Getränken und Suppen waren wir bestens gegen die Kälte gewappnet. Zwei Feuertonnen und eine Feuerschale sorgten zusätzlich für wohlige Wärme und eine gemütliche Atmosphäre, in der wir einen entspannten Abend verbringen konnten.

Am **Karfreitag** versorgten wir unsere Vereinsmitglieder wieder mit köstlichen Regenbogenforellen und Makrelen. In bester Stimmung ließen wir den Feiertag gemeinsam ausklingen.

Der **Florianstag** hat, wie bei jeder Feuerwehr, auch bei uns einen hohen Stellenwert. Um unseren Schutzpatron zu ehren, besuchten wir die Messe in der Stadtpfarrkirche St. Johann und fanden uns anschließend zum gemeinsamen Abendessen im Restaurant am Schwimmbad ein.

Die **Jahreshauptversammlung** für das Berichtsjahr 2024 hielten wir am 17. Mai im Gasthof zur Post ab. In angenehmer Atmosphäre und bei guter Verköstigung präsentierten wir die Berichte des vergangenen Jahres. Den krönenden Abschluss bildeten die Ehrungen und Beförderungen.

Am 25. Mai begleitete eine Abordnung das **150-jährige Gründungsfest der Feuerwehr Pfrombach-Aich**. Aufgrund der schlechten Witterung und des Dauerregens musste der Umzug leider ins Zelt verlegt werden, was unserer guten Laune jedoch keinen Abbruch tat.

Das Highlight war zweifellos wie jedes Jahr unser legendäres **Frühlingsfest**, das wie gewohnt am Vatertag stattfand. Den Startschuss bildete das traditionelle Weißwurstfrühstück mit Würsten vom Wirtshaus Kreuzeder. Dank Kaiserwetter und enormer Besucherzahlen wurde das Fest auch 2025 wieder ein voller Erfolg. Die Blaskapelle Isen sorgte ab Mittag für die passende musikalische Umrahmung. Für Groß und Klein war bestens gesorgt, wobei die Rundfahrten mit unserem „alten Tanker“ erneut ein besonderer Besuchermagnet, vor allem für die Kinder war. An dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle engagierten Mitglieder

– ohne eure tatkräftige Unterstützung wäre ein Fest dieser Größenordnung nicht machbar.

Als Dankeschön für die Hilfe beim Frühlingsfest kehrten wir nach dem **Fronleichnamsumzug** erneut beim Wirtshaus Kreuzeder ein. Nach dem exzellenten Weißwurstfrühstück besuchten wir unsere Kameraden in Langengeisling, die an diesem Tag ihr Feuerwehrfest feierten.

Am 22. Juni folgten wir der Einladung der Feuerwehren **Moosinning und Eichenried** zu ihrem **250-jährigen Gründungsfest**. Bei hochsommerlichen Temperaturen war der Festumzug eine schweißtreibende Angelegenheit. Glücklicherweise versorgten uns die Anwohner mit kühlen Getränken, und zur weiteren Abkühlung sprangen einige Kameraden kurzerhand in den angrenzenden Weiher. Ein perfekter Abschluss für einen heißen Sonntag.

Am 12. Juli luden wir alle Helfer zu einem **Sommerfest** ein, um uns für die großartige Unterstützung im Laufe des Jahres zu bedanken. Bei bestem Essen genossen wir einen geselligen Abend.

Auch das **Erdinger Herbstfest** kam nicht zu kurz: Am 3. September verbrachten wir unseren Gesellschaftsabend in herrlicher Bierzeltatmosphäre. Nur wenige Tage später, am 8. September, besuchten wir zudem die „Blaulichhelden-Bierzeltparty“ der Gewerkschaft der Polizei.

Eine Premiere feierten wir mit der Teilnahme an der **„Langen Nacht der Feuerwehr“** des Landesfeuerwehrverbandes Bayern. Wir präsentierten den Besuchern unsere Aufgaben durch Vorführungen und Fahrzeugausstellungen. Auch hier war für das leibliche Wohl bestens gesorgt.



Das Jahr neigte sich dem Ende zu, doch die Veranstaltungen rissen nicht ab. Am 11. Oktober feierten wir unser internes **Kirtafest**. Mit gegrillten Enten, Blaukraut, Knödeln und selbstgemachter Soße war alles für einen zünftigen Abend angerichtet. Zum Abschluss gab es für jeden noch frische Kirtanudeln für zu Hause.

Am 16. November nahmen wir auf Einladung der Stadt Erding am **Volkstrauertag** teil. Nach der Gedenkfeier kehrten wir ins Gerätehaus zurück, wo bereits frische Weißwürste auf die Kameradinnen und Kameraden warteten. Den feierlichen Schlusspunkt setzte unsere **Weihnachtsfeier** am 5. Dezember im Restaurant am Schwimmbad. →

Neben dem Nikolaus schauten auch erstmalig der Krampus und ein Engel vorbei und ließen das ereignisreiche Jahr 2025 besinnlich ausklingen. Zum Abschluss möchte ich mich noch ganz herzlich bei meinem Stellvertreter Florian Schöberl und der gesamten Vorstandschaft für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Mein Dank gilt ebenso den Kommandanten, allen Mitgliedern sowie den Gönnern und Sponsoren der Freiwilligen Feuerwehr Erding e.V. Vielen Dank für das Vertrauen, das ihr mir als Vorsitzendem entgegenbringt. Ich freue mich auf ein weiteres gemeinsames Jahr voller Kameradschaft und toller Erlebnisse und Feste!

**Michael Galler**  
**1. Vorsitzender**  
**Freiwillige Feuerwehr Erding e.V.**



STADT ERDING  
**DIE LANGE NACHT  
 DES BLAULICHTS**  
 SA 27.9.  
 AB 15 UHR  
 FEUERWEHR ERDING • LEBZELTERSTRASSE 1 • ERDING





*Liebe Jugendlichen der Freiwilligen  
Feuerwehr Erding, liebe Aktive, liebe  
Vereinsmitglieder, liebe Leser,*

Ich freue mich sehr, mich in diesem Jahr erstmalig in Form eines Jahresberichts an Sie wenden zu dürfen. Mein Name ist Anna Kordick, ich bin 27 Jahre alt und bin jetzt im neunten Jahr in der Jugendarbeit der Jugendfeuerwehr Erding tätig. Zur Jahreshauptversammlung des Jahres 2024 durfte ich das Amt des ersten Jugendwartes von Florian Windt übernehmen, der diesen Posten fünf Jahre lang besetzt hat und bei dem ich mich an dieser Stelle herzlich für sein Engagement und seine Führung bedanken möchte.

Aufgrund verschiedener privater und beruflicher Gründe wurde die Zusammensetzung unserer Ausbildertruppe zu Beginn des Jahres 2025 ordentlich durcheinandergewürfelt. Viele der „alten Hasen“ verließen uns, doch dafür kamen genauso viele menschlich und fachlich hochqualifizierte Aktive neu zur Jugendarbeit und ich kann behaupten, dass wir mittlerweile ein eingespieltes Team geworden sind. An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Ausbildern sehr für die geleistete Arbeit bedanken – besonders bei meinem Stellvertreter Kevin Quednau, auf dessen langjährige Erfahrung, Einsatzbereitschaft und Verlässlichkeit ich zu jeder Zeit zählen kann.

Doch genug der Plauderei – was war in diesem Jahr bei der Jugendfeuerwehr Erding eigentlich so los?

Wie gewohnt starteten wir mit der Wahl der Jugendsprecher ins neue Ausbildungsjahr, gewählt wurden Niklas Löffel als 1. Jugendsprecher und Florian Reiter als sein Stellvertreter. Auf beide konnten wir uns immer zu 100% verlassen und auf ihre Unterstützung zählen – danke dafür, ihr zwei! Am 18. Februar veranstalteten wir erstmalig eine Jugendfeuerwehr-Olympiade, bei der die Jugendlichen ihr Geschick und ihr Können unter Beweis stellen durften. Letztendlich waren sogar zwei Teams punktgleich auf Platz 1, sodass der Sieg mit einer Quizfrage entschieden werden musste – das Gewinnerteam durfte sich über eine (schokoladige) Medaille und Kinogutscheine freuen, alle anderen und die zahlreichen Helfer über eine leckere Brotzeit. Auch hier nochmals vielen Dank an alle!

Am 04. April fand – noch unter Florian Windt – eine Info- und Mitgliederwerbeveranstaltung am Gerätehaus in Erding statt, um die sich ausdünnenden Reihen der aktiven Jugendfeuerwehrleute wieder etwas dichter zu besetzen. Hier konnten wir bereits vier Neumitglieder gewinnen – mehr hierzu an späterer Stelle.

Am 29. April konnte die Jugendfeuerwehr im Rahmen einer Übung den Kinderspielplatz im Erdinger Stadtpark für die Sommersaison aufbereiten, indem die angelegten Wassergräben mit Feuerwehrgerätschaften gereinigt wurden. Hier geht unser Dank an die Verantwortlichen der Stadt Erding, die sich extra Zeit genommen haben, um nach ihrem Feierabend mit uns dieses kleine Projekt zu verwirklichen.

Im Mai wurde die Feuerwehr Erding zu einer Baumpflanzchallenge nominiert, bei der innerhalb von sieben Tagen ein Baum gepflanzt werden musste – auch hier taten sich die Jugendlichen hervor, indem sie am „Beweisvideo“ mitwirkten – das Ergebnis lässt sich auf dem Instagram-Account der Feuerwehr Erding bestaunen.

Ebenfalls im Mai stand das Vatertagsfest der FF Erding an, wo die Jugendfeuerwehr wie gewohnt beim Betreuen der Spritzwand und der Hüpfburg, beim Geschirreinsammeln und beim Abspülen tatkräftig unterstützte. Ohne diese Hilfe wäre das Fest in dieser Art nicht realisierbar – danke an alle Jugendlichen, ihr habt großartige Arbeit geleistet! Unter anderem durch diese tolle Außenwirkung, die die Jugendfeuerwehr an diesem Tag erzielte, konnten zudem über 1.500€ Spendengelder gesammelt werden. Daher geht unser Dank auch an die vielen Besucher, die dadurch unsere Jugendarbeit finanzieren und unterstützen.

Am 27. Juni unterstützte die Jugend gemeinsam mit den Aktiven bei den Jubiläumsfeierlichkeiten der Firma Huber Technik, indem sie die geladenen Gäste begrüßten – auch hier konnten wir ein tolles Bild abgeben!

Ein Jahreshighlight für alle Beteiligten stand am 26. + 27. Juli an: Die 24h-Übung – auch



BF-Tag - für die Jugendfeuerwehr war für dieses Wochenende angesetzt, bei dem die Jugendlichen im Gerätehaus übernachten dürfen und auf von den Ausbildern vorbereitete „Einsatzlagen“ „ausrücken“ durften. Bei zwei Einsatzlagen wurden wir sowohl von der JF Langengeisling (die zur selben Zeit ihren BF-Tag ausrichteten) und einem RTW mit zwei Freiwilligen der BRK Bereitschaft Erding unterstützt. Viele Stunden Vorbereitungszeit von allen Helfern wurden in dieses Event gesteckt – ohne euch wäre all das nicht möglich gewesen! Ein besonderer Dank gilt hier Aron Pöhlmann, der die 24h-Übung filmisch zusammenfasste und ein tolles Video für uns geschnitten hat – auch hier lohnt sich ein Blick auf unseren Instagram-Account!

Auch in Zusammenhang mit der Kreisjugendfeuerwehr hat sich in diesem Jahr einiges getan: Wir richteten bei uns im Haus zwei der vier jährlichen Kreisjugendwartversammlungen aus, bei denen wir jeweils ca. 40 Gäste begrüßen durften. Ein weiteres Highlight – für alle Jugendfeuerwehren des Landkreises Erding – stand am 18. Oktober im Kalender: Erstmals seit mehr als über zehn Jahren fand am Gerätehaus Erding der Wissenstest der Jugendfeuerwehr statt, dieses Mal unter

dem Thema „Verhalten bei Notfällen“. Knapp 190 Gäste aus 14 Feuerwehren kamen an diesem ersten Abnahmetag zu uns (der zweite fand eine Woche später mit ca. 150 Gästen in Langenpreising statt), um in Theorie und Praxis ihr Wissen um Erste Hilfe und Notrufe unter Beweis zu stellen. 134 Jugendliche, die mit ihren Jugendwarten und Betreuern gekommen waren, legten an diesem Tag den Wissenstest ab und nahmen stolz ihre Abzeichen entgegen. Bei den Praxisübungen, wo es für alle Feuerwehren Punkte gab, erreichte die JF Erding den 3. Platz – hierzu nochmals herzlichen Glückwunsch! Wir sind superstolz auf euch! Hier bedanken wir uns außerdem herzlich beim Team der Kreisjugendfeuerwehr um Kreisjugendwart Martin Kowalski für die tolle Zusammenarbeit, bei unseren Kommandanten und Vorstandschaft und bei allen Helfern, die diesen Tag unvergesslich gemacht haben!

Im Dezember ließen wir das Jahr schließlich mit unserer Weihnachtsfeier ausklingen. Mit festlicher Dekoration, Pizza, Süßigkeiten und Karaoke konnten wir es uns einen Abend lang so richtig gutgehen lassen, denn nach einem derart geschäftigen Jahr – und hier sind unsere Übungsdienste mit verschiedenen Themen aus den Bereichen Brand, THL, Funk oder auch Wasserrettung und Gefahrgut noch gar erwähnt – haben sich vor allem die Jugendlichen diese Feier mehr als verdient. Wie Sie also lesen, waren wir nicht untätig!

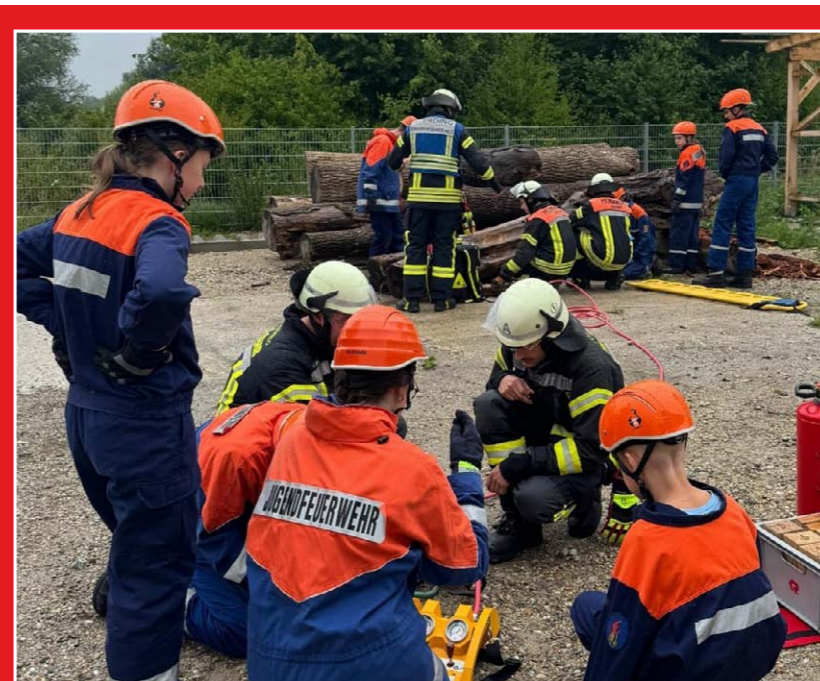
Obwohl ich mich natürlich möglichst kurzfassen will, habe ich noch einige interessante Zahlen für Sie:  
 Zum 01.01.2025 zählte die JF Erding 20 aktive Mitglieder – diese Zahl konnten wir im Verlauf des Jahres auf 25 Jugendliche

erhöhen, davon 19 Jungen und sechs Mädchen. Zwei Mitglieder (Quentin Fuchs und Nick Wahl) durften wir mit dem Erreichen des 18. Lebensjahrs in die aktive Mannschaft entlassen, Neumitglieder durften wir insgesamt sieben begrüßen. Bei 39 Übungen und Veranstaltungen im Jahr 2025 leisteten alle Jugendlichen eine Gesamtzahl von 2.577 Stunden Feuerwehrdienst - eine wirklich beeindruckende Leistung!

Abschließend möchte ich noch einmal im Speziellen meinen Dank aussprechen – an Thomas Hagl und Benjamin Löffelmann als Kommandanten, Michael Galler und Florian Schöberl als Vereinsvorsitzende und Oliver Rackl als Vereinskassier: Ohne euch und euren Rückhalt wäre Jugendarbeit in der Form, wie wir sie betreiben, nicht möglich. Wir alle wissen um die Tatsache, dass die Jugendfeuerwehr einen nicht unerheblichen Teil der späteren aktiven Mannschaft in die „Startlöcher“ für ihre Feuerwehrlaufbahn stellt – auch aus diesem Grund können wir uns auf euch immer verlassen. Ein Dankeschön geht auch an alle anderen, die die Jugendfeuerwehr im Jahresverlauf unterstützt haben.

Und schließlich verdienen diejenigen meinen Dank, um die es in diesem Text von Anfang bis Ende ging: Meine Jugendlichen, die im Jahr 2025 herausragende Arbeit geleistet haben und von denen sich jeder Einzelne positiv weiterentwickelt hat – vielen Dank! Ihr seid der Grund, weshalb wir jeden Dienstag für euch da sind. Wir sind stolz auf euch und freuen uns darauf, ein ebenso spannendes Jahr 2026 mit euch zu erleben!

**Anna Kordick**  
 Sachgebietsleitung Jugend





## **Modulare Truppausbildung 2025 Neuer Rhythmus, bewährter Anspruch.**

Das Jahr 2025 brachte eine spürbare Veränderung für die modulare Truppausbildung: Erstmals fand das Abschlussmodul nicht mehr im Herbst, sondern bereits im Frühjahr statt. Was auf den ersten Blick wie eine Terminverschiebung wirkt, ist in Wirklichkeit eine bewusste Anpassung an die Rahmenbedingungen unserer Ausbildung – und sie hat sich bewährt.

Die standortübergreifende Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren Altenerding, Langengeisling und Erding bildet nach wie vor das Rückgrat der MTA. Drei Module, drei Standorte, ein gemeinsames Ziel: junge Feuerwehrangehörige so auszubilden, dass sie im Einsatz Verantwortung für einen Trupp übernehmen können.

### **Januar: Der erste Schritt ins aktive Feuerwehrleben**

Wie in den Vorjahren startete das Basismodul im Januar am Standort Altenerding. Für die Anwärter bedeutete das: Eintauchen in die Grundlagen der Feuerwehrarbeit. Von der persönlichen Schutzausrüstung über die Gerätekunde bis hin zu den ersten taktischen Handgriffen in Brandschutz und technischer Hilfeleistung – hier wird das Fundament gelegt, auf dem alles Weitere aufbaut.

4 Anwärter aus Erding nahmen teil, darunter 1 Nachwuchskraft aus der Jugendfeuerwehr. Dass der Übertritt aus der Jugendarbeit in den

aktiven Dienst so reibungslos gelingt, ist kein Zufall – es ist das Ergebnis der engagierten Arbeit unserer Jugendwarte und ihrer Teams.

### **März: Bewährungsprobe im Gerätehaus Erding**

Die größte Neuerung des Jahres: Das Abschlussmodul fand erstmals im März statt – am Standort Erding. Mit dieser zeitlichen Anpassung rückt der Abschluss näher an das vorausgegangene Aufbaumodul heran, was den Teilnehmern zugutekommt: Das Gelernte ist noch frisch, die Motivation hoch. In insgesamt 45 Unterrichtseinheiten, verteilt auf Abende und Wochenenden, arbeiteten sich die Teilnehmer durch ein anspruchsvolles Programm: Brandbekämpfung, technische Hilfeleistung, Einsatzkommunikation, Gefahrenerkennung und -einschätzung. Neu im Ausbildungsplan waren Einheiten zum Thema Gefahrgut, Einsatz von Messgräten sowie alternative Antriebstechniken – Themen, die in der heutigen Einsatzrealität zunehmend an Bedeutung gewinnen. Die feierliche Zeugnisübergabe wurde durch die Anwesenheit von Oberbürgermeister Max Gotz als oberstem Dienstherrn der städtischen Feuerwehren sowie Vertretern der Kreisbrandinspektion gewürdigt. 11 Absolventinnen und Absolventen aus den Feuerwehren Erding, Altenerding und Langengeisling erhielten ihre Abschlusszeugnisse und sind damit offiziell

befähigt, im Einsatz die Verantwortung für einen Trupp zu übernehmen.

### **Oktober: Einsatznäher trainieren**

Im Herbst folgte das Aufbaumodul am Standort Langengeisling. Hier ging es für den nächsten Jahrgang in die Tiefe: Realistische Einsatzszenarien, technische Hilfeleistung an verunfallten Fahrzeugen, Menschenrettung unter erschwerten Bedingungen. Der Fokus lag nicht nur auf dem einzelnen Handgriff, sondern auf dem Zusammenspiel im Trupp – denn im Ernstfall muss jeder Ablauf sitzen. 6 Kameradinnen und Kameraden aus Erding bestanden die Zwischenprüfung und qualifizierten sich damit für das Abschlussmodul, das sie im Frühjahr 2026 erwartet.

### **Ein Ausbildungszyklus im neuen Takt**

Mit der Verschiebung des Abschlussmoduls ins Frühjahr ergibt sich ein veränderter Rhythmus: Basismodul im Januar, Aufbaumodul im Herbst, Abschlussmodul im Februar oder März des Folgejahres. Die gesamte Ausbildung erstreckt sich damit über rund 15 Monate. Dieser neue Takt gibt den Teilnehmern mehr Zeit zur Festigung des Gelernten und ermöglicht eine bessere Abstimmung mit den Anforderungen von Beruf und Ehrenamt.

**MTA**  
BASIS  
MODUL

**MTA**  
AUFBAU  
MODUL

**MTA**  
ABSCHLUSS  
MODUL

### **Dank an alle Beteiligten**

Die modulare Truppausbildung lebt vom Engagement vieler: Ausbilder, die Abend für Abend ihre Freizeit investieren. Maschinisten und Unterstützer, die im Hintergrund für reibungslose Abläufe sorgen. Und Teilnehmer, die sich neben Beruf, Schule und Familie dieser Herausforderung stellen. Mein herzlicher Dank gilt allen, die zum Gelingen dieses Ausbildungsjahres beigetragen haben – insbesondere den Kolleginnen und Kollegen aus Altenerding und Langengeisling für die bewährte Partnerschaft.

Allen Absolventinnen und Absolventen wünsche ich eine sichere und erfüllende Feuerwehrlaufbahn. Der erste Schritt ist getan – jetzt beginnt das eigentliche Lernen: im Einsatz, im Team, im Alltag.

*Ivan Walbrunn*

*Sachgebietsleiter Modulare Truppausbildung*





### **Bundesfreiwilligendienst BUFDI Mathilde Coolen**

#### **Griaß eich miteinander!**

Ich bin Mathi und seit dem 01.09.2025 als Bundesfreiwilligendienstleistende (Bufdi) bei der Freiwilligen Feuerwehr Erding tätig. Die meisten von euch werden mich bereits gekannt haben, da ich schon vor meinem Bufdi aktives Mitglied dieser Feuerwehr war. Als Bufdi ist es meine Aufgabe, für ein Jahr unsere Gerätwarte und Kommandanten so gut wie möglich zu unterstützen und den laufenden Betrieb tatkräftig mitzugestalten.

Kurz zu mir: Ich bin 18 Jahre alt und seit September 2019 Mitglied der Feuerwehr. Seit 2023 habe ich das Basismodul abgeschlossen und bin Teil der aktiven Mannschaft, sodass ich seitdem auch regelmäßig zu Einsätzen ausrücke. Im Jahr 2025 konnte ich meine Modulare Truppausbildung erfolgreich beenden und zusätzlich den Atemschutzlehrgang absolvieren.

Nach dem Fachabitur wollte ich bewusst eine Abwechslung vom normalen Schulalltag und der ständigen Lernerei. Mir war es wichtig, praktische Erfahrungen zu sammeln, die mir sowohl im Einsatzdienst als auch allgemein in der Feuerwehr weiterhelfen. Dazu gehört unter anderem, die Fahrzeuge und Geräte besser kennenzulernen und zu wissen, wo sich im Gerätehaus was befindet.

Auch persönlich wollte ich mich weiterentwickeln, da ich zuvor handwerklich nur wenige Berührungspunkte hatte und gerne mehr selbst anpacken wollte. Durch unsere frühere Bufdi Kati konnte ich bereits viele Einblicke in diese Tätigkeit gewinnen, was mein Interesse am Bundesfreiwilligendienst zusätzlich gestärkt hat. Außerdem wollte ich das Jahr nach der Schule sinnvoll nutzen und etwas leisten, das einen echten Mehrwert bringt.

Zu meinen täglichen Aufgaben als Bufdi gehört vor allem das Schlauchwaschen, das einen großen Teil der Arbeit ausmacht. Ebenso zählen die Fahrzeug- und Hallenpflege zur festen Routine. Regelmäßig stehen außerdem Geräteprüfungen an, da viele Geräte jährlich kontrolliert werden müssen. Zusätzlich leisten wir für die Stadt Erding immer wieder Amtshilfe, beispielsweise beim Aufhängen der Fahnen am Rathaus. Es gibt zudem wöchentliche und monatliche Kontrollen wie das Aufschreiben von Zählerständen, die Akkupflege oder das Betanken der Fahrzeuge. Das ist jedoch nur ein kleiner Teil der täglichen Arbeit. Eine weitere Aufgabe in meinem Bufdi-Jahr ist das Umfolieren unserer Einsatzfahrzeuge. Wie einige vielleicht schon gesehen haben, werden diese Stück für Stück neu foliert. Dabei unterstütze ich die Gerätwarte, indem ich die alte Folie entferne

und die Fahrzeuge für die neue Folierung vorbereite. Die Einsätze, die immer wieder zwischendurch stattfinden, bringen eine willkommene Abwechslung, können aber auch spontan den gesamten Tagesablauf durcheinanderbringen. Nach Einsätzen gehört es zu meinen Aufgaben, verbrauchtes Material wieder aufzufüllen, je nach Einsatz Fahrzeuge zu reinigen oder gemeinsam mit meinen Kollegen Beschädigungen zu reparieren. Mein persönliches Highlight bisher war das Aufhängen des Kasperls am Frauenkircherl, bei dem ich mithelfen durfte.

Während meines Bundesfreiwilligendienstes absolviere ich außerdem fünf Seminare in Spiegelau. Dort bekomme ich Einblicke in die Arbeit anderer Bufdis und kann mir neues Wissen aneignen. Die Seminare sind eine schöne Abwechslung zur Arbeit und bieten die Möglichkeit, sich mit Gleichaltrigen auszutauschen. Sie sind bewusst praxisnah und entspannt gestaltet, mit viel Gruppenarbeit. Meistens gibt es auch einen Ausflug – so durfte ich bereits den Tierpark im Bayerischen Wald besuchen, eine Wanderung zu einem Aussichtsturm mit Bergpanorama unternehmen und mir eine traditionelle Glashütte anschauen.

Nun bin ich seit etwa sechs Monaten Bufdi und durfte bereits viele Einblicke in die Arbeit unserer Gerätwarte gewinnen sowie tatkräftig mithelfen. Für mich persönlich waren es bisher die schönsten sechs Monate, was vor allem an meinen zwei Kollegen und meinem Kameraden aus dem FSZ sowie der Feuerwehr liegt. Sie sorgen dafür, dass ich jeden Tag mit einem Lächeln von der Arbeit nach Hause gehe und mich nach dem Wochenende schon wieder auf die neue Woche freue. Ich blicke voller Vorfreude auf die verbleibenden Monate meines Bundesfreiwilligendienstes und werde jeden einzelnen Tag weiterhin genießen.





## Sachgebiet Atemschutz

Im Berichtsjahr verfügte die Freiwillige Feuerwehr Erding über insgesamt ca 45 aktive Atemschutzgeräteträger, darunter 7 Frauen. Alle Mitglieder absolvierten wie gewohnt die jährlichen Belastungsübungen sowie die vorgeschriebenen Tauglichkeitsuntersuchungen, um ihre Einsatzfähigkeit und Gesundheit sicherzustellen. Das Sachgebiet Atemschutz der Freiwilligen Feuerwehr Erding blickt auf ein ereignisreiches und arbeitsintensives Jahr 2025 zurück. Die Bedeutung des Atemschutzes im Feuerwehrdienst ist unbestritten, da er sowohl bei Brandeinsätzen als auch bei technischen Hilfeleistungen unverzichtbar ist. Im folgenden Bericht werden die Aktivitäten, Übungen und besonderen Ereignisse des vergangenen Jahres ausführlich dargestellt.

### Übungsbetrieb im Berichtsjahr

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 11 Atemschutzübungen durchgeführt. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl lag bei 12 Atemschutzgeräteträgern pro Übung. Im Berichtsjahr wurde die Atemschutzüberwachung um neue Checkboxes ergänzt, die nach einem umfassenden Update in enger Zusammenarbeit mit der EDV-Abteilung

erfolgreich implementiert werden konnte. Die Einführung dieser technischen Neuerung brachte ein erhöhtes Arbeitsaufkommen mit sich, da sowohl die Anpassung der Software als auch die Schulung der Mitglieder zusätzliche Ressourcen und Zeit erforderten. Dadurch kann die Überwachung der Atemschutzgeräteträger weiter verbessert und die Sicherheit im Einsatz nochmals gesteigert werden.

Dies zeigt das hohe Engagement der Mitglieder und die Bereitschaft, sich regelmäßig weiterzubilden und die eigenen Fähigkeiten zu festigen.

- **Notfall im Atemschutz:** In mehreren Übungen wurde das richtige Verhalten bei Notfällen unter Atemschutz trainiert. Dazu gehörte die schnelle und sichere Rettung von verunfallten Kameraden sowie das Erkennen und Vermeiden von Gefahren.

- **Selbstrettung:** Die Selbstrettungstechniken wurden praxisnah vermittelt, um im Ernstfall schnell reagieren zu können. Dazu zählen das sichere Verlassen gefährlicher Bereiche und das richtige Anlegen der Sicherheitsausrüstung.

- **Ausrüsten:**

Der korrekte Umgang mit der Atemschutzausrüstung stand ebenfalls im Mittelpunkt der Übungen. Die Mitglieder wurden darin geschult, die Geräte schnell und fehlerfrei zu bedienen.

- **Einsatzübungen:**

In realitätsnahen Einsatzübungen konnten die Atemschutzträger ihr Wissen und Können unter Beweis stellen. Verschiedene Szenarien, wie Wohnungsbrände oder Gefahrstoffaustritte, wurden simuliert.

- **Objektbegehungen:**

Um im Ernstfall optimal vorbereitet zu sein, wurden zwei Objektbegehungen durchgeführt. Hierbei lernten die Träger die örtlichen Gegebenheiten und mögliche Gefahrenpunkte kennen.

- **Besondere Ereignisse und Erfolge**

Ein besonderes Highlight war auch in diesem Jahr die Teilnahme einer vierköpfigen Gruppe der Freiwilligen Feuerwehr Erding am „Firefighter Stairrun“ in Berlin. Die Teilnehmer stellten sich erfolgreich der Herausforderung, in voller Ausrüstung zahlreiche Treppenstufen zu bewältigen. Das Event fördert nicht nur die körperliche Fitness, sondern stärkt auch den Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft.

### Fazit und Ausblick

Das Berichtsjahr 2025 war geprägt von intensiven Übungen und einer hohen Beteiligung der Atemschutzgeräteträger. Die kontinuierliche Weiterbildung und das Engagement der Mitglieder sorgen dafür, dass die Freiwillige Feuerwehr Erding auch in Zukunft bestens für Einsätze unter Atemschutz gerüstet ist. Die erfolgreiche Teilnahme am „Firefighter Stairrun“ unterstreicht zudem die Motivation und den Teamgeist der Mannschaft.

Für das kommende Jahr sind weitere innovative Übungen, die Einführung neuer Ausrüstung und die Teilnahme an überregionalen Veranstaltungen geplant. Ziel bleibt es, die Sicherheit und Einsatzbereitschaft weiter zu steigern.

### Danksagung

Ein besonderer Dank gilt allen Atemschutzgeräteträgern für ihren Einsatz, den Übungsleitern für die Organisation und Durchführung der Übungen sowie den Unterstützern, die die Arbeit des Sachgebiets Atemschutz ermöglichen.

*Ramona Windt*  
**Sachgebietsleitung Atemschutz**



### Fachbereich Technik Neuanschaffungen im Jahr 2025

Im Jahr 2025 konnten für die Feuerwehr Erding mehrere bedeutende Fahrzeug- und Gerätebeschaffungen abgeschlossen werden. Diese Investitionen tragen wesentlich dazu bei, die Einsatzbereitschaft und technische Leistungsfähigkeit der Feuerwehr auf modernstem Stand zu halten.

#### Neues Wechselladerfahrzeug auf Tatra Phoenix

Zur Modernisierung des Fuhrparks wurde ein neues Wechselladerfahrzeug (WLF) auf einem Tatra Phoenix Fahrgestell in Dienst gestellt. Der Aufbau wurde durch die Firmen Tschann, Palfinger und Compoint realisiert. Das Fahrzeug ist mit einer Aufnahmeeinrichtung für Abrollbehälter und einer Rotzler-Seilwinde mit einer Zugkraft von 6 Tonnen ausgestattet und bietet dadurch erweiterte Einsatzmöglichkeiten, insbesondere bei technischen Hilfeleistungen und Bergungseinsätzen.

Das Tatra-Fahrgestell überzeugt durch außergewöhnliche Geländegängigkeit und Robustheit. Fahrzeuge dieser Bauart sind im süddeutschen Raum bislang nur sehr selten bei Feuerwehren im Einsatz, sodass die Feuerwehr Erding hier auf ein technisch besonders leistungsfähiges und zukunftsorientiertes Fahrzeugkonzept setzt.

Das neue Wechselladerfahrzeug ersetzt unser erstes Fahrzeug dieser Art, welches mit 28 Jahren den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprach.

#### Neues Mannschaftstransportfahrzeug

Ebenfalls neu beschafft wurde ein Mannschaftstransportfahrzeug (MTF) auf Mercedes-Benz Sprinter-Basis. Der Aufbau wurde durch die Firma RDT-Tec realisiert. Das Fahrzeug dient dem sicheren und zweckmäßigen Transport von Einsatzkräften sowie kleinerem Material im täglichen Dienst-, Ausbildungs- und Einsatzbetrieb. Es ersetzt unser 29 Jahre altes Mehrzweckfahrzeug, welches nach jahrzehntelangem, treuen Einsatz außer Dienst gestellt wurde. Das neue MTF verfügt über moderne Sicherheitsausstattung, zeitgemäße Technik und bietet einen deutlich erhöhten Komfort für die Besatzung.

#### Neuer Multifunktionsanhänger

Zusätzlich wurde ein Multifunktionsanhänger der Firma Hüffermann in den Fuhrpark aufgenommen. Der Anhänger ist dem Sondergerätelager Hochwasser zugeordnet und dient dem Transport des Radladers, verschiedener Abrollbehälter sowie weiterer Gerätschaften. Mit seiner vielseitigen

Einsatzmöglichkeit unterstützt er vor allem logistische Anforderungen im Bereich Hochwasserschutz, technischer Hilfeleistung und bei Großschadenslagen.

#### Ausblick auf 2026: Ersatzbeschaffung Drehleiter

Vorausschauend auf das Jahr 2026 befindet sich die Ersatzbeschaffung unserer mittlerweile 26 Jahre alten Drehleiter in der Produktionsphase. Der Aufbau wird durch die Firma Rosenbauer auf einem Mercedes-Benz Econic Fahrgestell realisiert. Die Auslieferung ist zur Jahresmitte 2026 vorgesehen. Durch ihre kompakte Bauweise, einer lenkbaren Hinterachse sowie den Einsatz modernster Sicherheitstechnik wird die neue Drehleiter beengte Einsatzstellen

erreichen können, welche bisher unerreichbar waren. Damit ergibt sich für die Zukunft ein erheblicher Gewinn an Effizienz und Sicherheit sowohl für die Bevölkerung als auch für die Einsatzkräfte.

Mit den Beschaffungen des Jahres 2025 sowie der bereits eingeleiteten Neubeschaffung für 2026 wird die kontinuierliche Modernisierung des Fahrzeugbestands der Feuerwehr Erding konsequent fortgesetzt. Die neuen und geplanten Einsatzmittel erhöhen die Leistungsfähigkeit, Sicherheit und Flexibilität der Feuerwehr und sichern damit auch künftig eine schnelle und zuverlässige Hilfeleistung für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Erding.

Thomas Hansel  
Fachbereich Technik





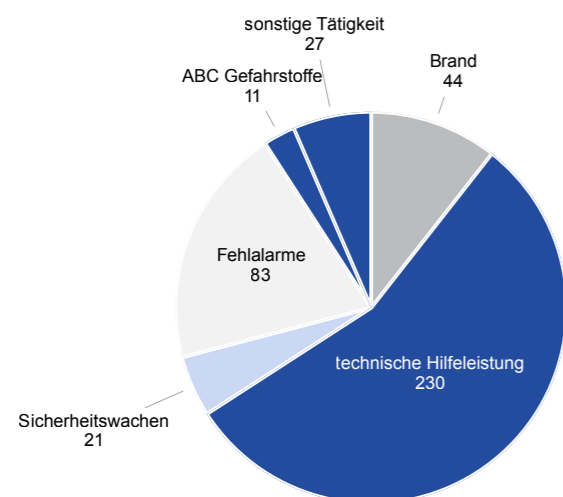
## Die Feuerwehr Erding in Zahlen

### Einsätze 2025

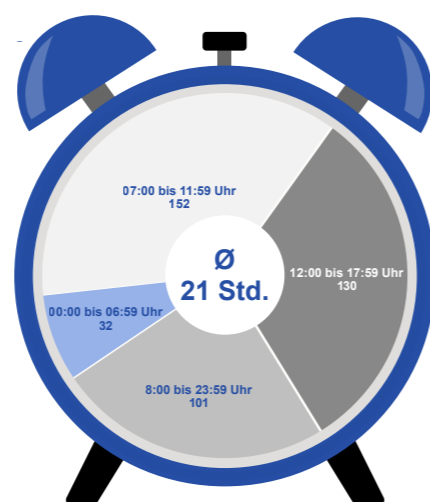
**415 Einsätze** mit einer Gesamtdauer von  
**3113 Personen** anwesend  
**1561 Personen** in Bereitschaft

**535:34** Std. : Min.  
**4646:32** Std. : Min.  
**1562:00** Std. : Min.

### Einsätze nach Meldebild



### Einsätze nach Tageszeit

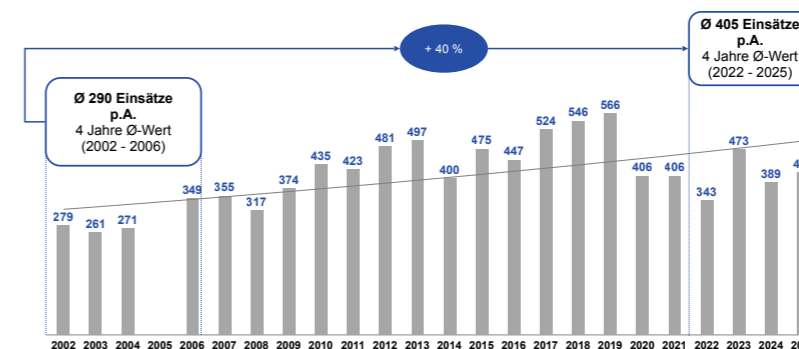


### Übungen 2025

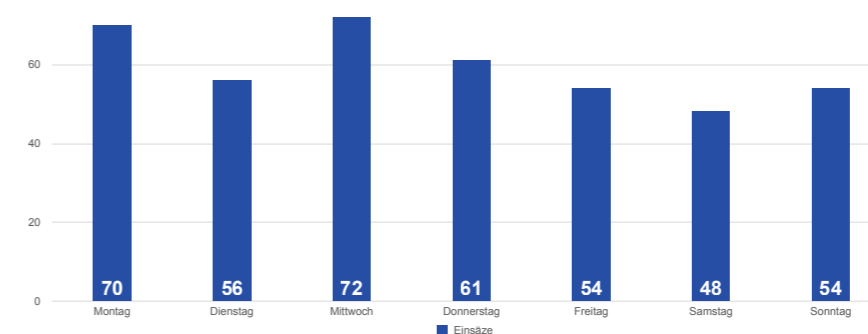
**119 Übungen** mit einer Gesamtdauer von  
**1123 Personen** anwesend

**374:16** Std. : Min.  
**2865:18** Std. : Min.

### Einsatzzahlen nach Jahren



### Einsätze nach Wochentagen

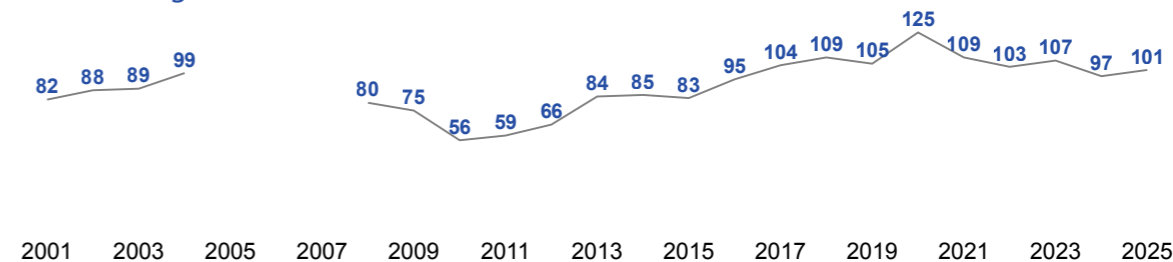


### Stärkemeldung

2024:  
 Gesamtsumme Aktive Mitglieder (18 bis 65 Jahre) 97 davon weiblich 12  
 Gesamtsumme Jugendliche 21 davon weiblich 5

2025:  
 Gesamtsumme Aktive Mitglieder (18 bis 65 Jahre) 101 davon weiblich 14  
 Gesamtsumme Jugendliche (bis 15 Jahre) 21 davon weiblich 7  
 Gesamtsumme Jugendliche (16 bis 17 Jahre) 5 davon weiblich 0

### Aktive Mitglieder nach Jahren





### Ausbildung in der Feuerwehr Erding

Die Ausbildung in einer Freiwilligen Feuerwehr ist trotz ehrenamtlicher Basis verpflichtend und essenziell, um die Einsatzbereitschaft, Sicherheit und Professionalität zu gewährleisten.

Auch in der Feuerwehr Erding aktiv zu sein heißt sich der Ausbildung zu unterstellen. Unsere leistungsfähige Feuerwehr ist auch der Verdienst einer guten Jugendarbeit, von der die jungen Kollegen ab 16 Jahren am Einsatz und Übungsdienst teilnehmen dürfen.

Unser Einsatzspektrum erfordert ein umfangreiches Fachwissen, hierzu bilden wir uns in regelmäßigen Übungsdiensten weiter. Diese finden jeweils am Mittwoch um 19.00 Uhr statt und sind aufgeteilt in den Regelübungsdienst für die gesamte Mannschaft, und Sonderübungen. In einem 2 wöchentlichem Wechsel unsere Atemschutzgeräteträger, die Maschinisten für Löschfahrzeuge, sowie für die Maschinisten der Sonderfahrzeuge Drehleiter und Wechsellader mit Kran.

Weiterhin hat sich unser Abteilung Höhensicherung aus dem normalen Regelübungsdienst herausgelöst, da der Ausbildungsaufwand zu umfangreich geworden ist.

Das Thema Arbeiten in absturzgefährdeten Bereichen findet jeden letzten Donnerstag im Monat unter der Leitung von Michael Galler und Martin Löw statt.

Somit erfolgten 2025 auf Standortebene:

- 21x der normale Regelübungsdienst
- 12x Ausbildung für Atemschutzgeräteträger
- 5x Maschinistenausbildung für Sonderfahrzeuge (DL/ WLF/ Kran)
- 5x Maschinistenausbildung für Löschfahrzeuge
- 3x Fahrschule (Extern für Drehschemelanhänger)
- 9x Einweisung auf Fahrzeugen und Gerätschaften
- 9x Absturzsicherung
- 1x Führungskräftefortbildungen
- 1x Jahresabschlussessen

Des Weiteren gab es wieder zahlreiche Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten auf Landkreisebene sowie an den Staatlichen Feuerweherschulen Bayerns.

Wir möchten uns bei der Gelegenheit bei unseren Kollegen aus der Führungsriege für die Unterstützung bedanken.

**HLM Robert Pöppler**  
**OLM Christian Galler**  
**Sachgebietsleiter Ausbildung**





### Sachgebiet Gefahrgut

Im Jahr 2025 lag der Schwerpunkt des Sachgebiets Gefahrgut – unserer „Giftgruppe“ – erneut auf der praxisnahen Aus- und Weiterbildung. Zu diesem Spezialgebiet gehören derzeit 30 engagierte Mitglieder, die neben dem regulären Einsatz- und Übungsdienst, zusätzliche Zeit in die vertiefte Aus- und Weiterbildung im Bereich Gefahrgut investieren. Ein Einsatz, der keineswegs selbstverständlich ist und besondere Anerkennung verdient. Die stetige Fortbildung ist notwendig, um bei Einsätzen mit gefährlichen Stoffen sicher, strukturiert und wirkungsvoll handeln zu können.

Ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung war eine groß angelegte Übung zum Thema Dekontamination. Hierbei trainierten wir den Aufbau, die Abläufe sowie die taktische Struktur eines Dekontaminationsplatzes unter realitätsnahen Bedingungen. Besonderes Augenmerk galt der konsequenten Trennung von kontaminiertem und sauberem Bereich, der korrekten Verwendung der Schutzkleidung sowie den Verfahren zur Personen- und Gerätedekontamination. Die Übung bestätigte erneut die Bedeutung routinierter Abläufe und eindeutiger Kommunikation im Gefahrguteinsatz. Das dabei erlernte Wissen konnten wir im Rahmen der „Langen Nacht der Feuerwehr“ am 27.09.2025 auch der Bevölkerung der Stadt Erding präsentieren und in einem kleinen Einsatzszenario anschaulich darstellen.

Darüber hinaus konnten wir unser Wissen durch mehrere fachliche Besichtigungen erweitern. Bei der Feuerwehr Isen wurden wir auf deren Abrollbehälter Gefahrgut geschult und konnten moderne Ausstattung sowie die gemeinsame Vorgehensweise im Ernstfall kennenlernen. Ebenso besuchten wir das örtliche Schwimmbad, um uns die Einspeisung und Lagerung von Chlor und weiteren Chemikalien erklären zu lassen – ein wertvoller Einblick in mögliche Einsatzszenarien im Stadtgebiet. Besonders interessant war außerdem die Besichtigung eines Radioaktivitätsbehandlungsraums der Arbeitsgruppe Technische Flugunfall-Untersuchungen, bei der wir die Lagerung und Arbeitsschritte mit kontaminierten Materialien und Messverfahren im WIWEB vertiefen konnten.

Abschließend möchte ich allen Mitgliedern der Giftgruppe ein großes Lob für ihre zusätzliche Einsatzbereitschaft aussprechen. Mein besonderer Dank gilt meinem Unterstützer Luis Zeino für die verlässliche Unterstützung bei Planung und Durchführung der Ausbildungen. Wir blicken bereits jetzt motiviert auf das kommende Jahr, in dem wieder mehrere besondere Übungen vorgesehen sind, um unsere Fähigkeiten weiter auszubauen und die Sicherheit für Bevölkerung und Einsatzkräfte gleichermaßen zu stärken.

**Stefanie Pühra**  
Leitung Sachgebiet Gefahrgut

### Brandschutzerziehung und Brandschutzunterweisung

Das Jahr 2025 hat in der Brandschutzerziehung tiefe Eindrücke hinterlassen. So konnten wir eine Inklusionsklasse, eines unserer Mitglieder der Jugendfeuerwehr hier bei uns in der Feuerwehr Erding begrüßen und durften unsere Technik und Knowhows vorstellen.

Das Jahr war durch Kindergärten und Schulen gut besucht die aus der Stadt Erding in die Feuerwehr kamen um hier im Rahmen des Lehrplans der 3.Klasse oder im Kindergarten die „Feuerwehr“ behandeln.

Das Highlight stellte aber die „lange Nacht der Feuerwehr“ an der Feuerwache in der Lebzelterstrasse dar, groß und klein konnten hier der Fettbrandexplosion beiwohnen und machten große Augen bei dem riesigen Feuerball der die Gefahren von Fettbränden darstellte.

Ich möchte mich außerordentlich bei den beiden Kommandanten für die Ermöglichung von Lehrgängen sowie die Zusammenarbeit in meinem Sachgebiet bedanken, Urs und Ich können uns stets auf die Unterstützung und Zusammenarbeit bei der Bewältigung der Besuche

**Christian Winkler**  
Sachgebietsleitung  
Brandschutzerziehung





**Wir gedenken unserem verstorbenen Kameraden:**

• **Josef Stoiber** † 04.07.2025

**Wir gratulieren zur Hochzeit:**

• **Christian Famira-Parcsetich:** 12.12.2025

**Ehrungen für aktive Mitgliedschaft**

**10 Jahre**

**Philippe Chevalier** (aktiv)  
**Martin Garmaier** (passiv)  
**Lucas Hartmüller** (aktiv)  
**Marco Hertel** (aktiv)  
**Manuel Metka** (passiv)  
**Kai Westphal** (passiv)

**20 Jahre**

**Benjamin Hess** (aktiv)  
**Ulrich Kopfmann** (passiv)  
**Verena Lex** (passiv)

**30 Jahre**

**Stefan Hartmüller** (aktiv)

**50 Jahre**

**Alfred Linner** (passiv)  
**Josef Wille** (passiv)

**Beförderungen - 2024**



**Feuerwehranwärter/in**

Bader, Ilyas  
Beslic, Marisa  
Fuchs, Qentin Max

Höpfel, Maximilian  
Schmid, Benedikt



**Feuerwehrmann / Feuerwehrfrau**

Mittermeier, Christian  
Stonell, Henry  
Ziegler, Thomas

Coolen, Mathilde  
Isemann, Verena



**Oberfeuerwehrmann / Oberfeuerwehrfrau**

Wolf, Markus



**Hauptfeuerwehrmann / Hauptfeuerwehrfrau**

Kapfer, Xaver  
Seifert, Leonhard

Kraus, Hermann



**Brandmeister**

Yayla, Vahan



[www.feuerwehr-erding.de](http://www.feuerwehr-erding.de)